

Gemeindebrief

September -

November 2022

EVANGELISCHER
GESAMTVERBAND

UPLAND



*Monatsspruch September:
Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.
Sirach 1, 10*

Liebe Leserinnen und Leser,

in den nächsten Wochen werden wir in den 13 Orten unseres Gesamtverbands zu unterschiedlichen Zeiten und auf ganz verschiedene Weise das Erntedankfest feiern. Jeder Ort hat da seine eigenen Traditionen und oft werden gesellige Feste damit verbunden. Wir feiern die Fülle, die Gott uns schenkt. Der Wochenspruch für das Erntedankfest regt da zum Nachdenken an. In Psalm 145,15 heißt es „Aller Augen warten auf dich, Gott, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“



Wir feiern die Fülle – und erleben zugleich den drohenden Mangel. Viele müssen sich zur Zeit Sorgen machen, wie sie mit den Teuerungen zurecht kommen, wie sie zukünftig ihren Lebensunterhalt finanzieren und wie sie ohne zu frieren durch den Winter kommen. Das ist eine Herausforderung nicht nur für die Einzelnen, sondern auch für uns als Gesellschaft.

Wir spüren die Folgen des Klimawandels mittlerweile auch bei uns sehr deutlich und erleben, dass gute Ernten keine Selbstverständlichkeit sind.

„Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“ Eine uralte Erfahrung fasst der Psalmist mit diesen Worten zusammen. Eine Erfahrung aus Zeiten, in denen das tägliche Brot auch längst nicht selbstverständlich war. Was für eine hohe Erwartung steckt in diesen Worten!

Einer ähnlichen Erwartung sieht sich Jesus in der Geschichte von der Speisung der 5000 gegenüber (Lk 9,10-17). So viele Menschen warten da und nur fünf Brote und zwei Fische finden sich bei den Vorräten. Jesus gibt die Erwartung an die Menschen um sich herum weiter: „Gebt ihr ihnen zu essen!“ Und dann leitet er sie dazu an, zeigt, wie es gehen kann.

„Wir sind Jesu Hände und Arme. Entweder haben wir ein Christentum der Tat – oder keines“ so radikal sagt es der bekannte Journalist, Theologe und Autor Franz Alt in einem Interview in der Zeitschrift *Chrismon* (08/2022). Das Tun in Jesu Namen und Auftrag, das hat er sich sozusagen zum Lebensmotto gemacht. Bis heute setzt sich der inzwischen 84-Jährige unermüdlich für den Frieden, die Bewahrung der Schöpfung und die Achtung der Menschenwürde ein. Oft war er dabei seiner Zeit voraus, eckte an – nicht nur in seiner Kirche, sondern auch in der Politik als Moderator des *Politmagazins Report*.

Die Menschen haben Hunger – auch heute. Mit Beginn des Ukrainekriegs ist dieser Hunger in der Welt noch um ein Vielfaches verschärft worden. In diesen Tagen, in denen diese Zeilen entstehen, konnte gerade das erste Schiff mit Mais die Ukraine verlassen. Mais, der in den Ländern des Südens dringend gebraucht wird. Die Hoffnung auf weitere Ausfuhren von Weizen und Mais ist groß.

Die Menschen haben Hunger – auch bei uns. Da sind die vielen geflüchteten Menschen, die bei uns Zuflucht gesucht und gefunden haben. Es sind derzeit etwa 400 Menschen, die im Upland untergekommen sind. Derzeit leben etwa 250 von ihnen in den beiden Christlichen Gästehäusern in Willingen und Usseln, viele andere sind privat in Familien aufgenommen worden oder haben inzwischen Wohnungen gefunden. Aber die Auszahlung staatlicher Leistungen verzögern sich leider durch Personalmangel und Krankheit erheblich. In der ökumenischen Flüchtlingshilfe im Upland setzen sich Ehrenamtliche aus unseren Orten dafür ein, dass die Menschen, die zu uns gekommen sind, mit der Bewältigung des Alltags in der fremden Umgebung nicht allein gelassen werden. Sie bieten Dolmetscherdienste an, übernehmen Fahrten zu Ärzten, sind bei der Antragsstellung behilflich, helfen bei der Wohnungssuche und bei Umzügen, geben erste Deutschkurse und engagieren sich in der Kleiderkammer und in der Lebensmittelausgabe. Dank vieler Lebensmittelspenden aus der Bevölkerung und dann einer größeren Spende des Katholischen Bistums Paderborn und auch des Diakonischen Werks Waldeck-Frankenberg ist es uns bisher möglich gewesen, die Lebensmittelausgabe für diejenigen aufrecht zu erhalten, die noch keine staatlichen Leistungen bezogen haben und oft tatsächlich ohne Geld dastanden. „Gebt ihr ihnen zu essen“ sagt Jesus und als Jesu Hände und Arme haben sich viele unter uns mit hohem Einsatz darum bemüht. Ihnen sei an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen. Die Zusammenarbeit in diesem Team der ökumenischen Flüchtlingshilfe hat gezeigt, dass wir stark sind und etwas erreichen können, wenn wir uns über die Konfessions- und Ortsgrenzen hinweg gemeinsam engagieren.

Die Menschen haben Hunger – auch heute. Das betrifft inzwischen aber nicht nur die Menschen in fernen Ländern oder die, die durch Krieg und Flucht alles verloren haben. Immer mehr geraten in unserem Land unter Druck, weil sie ihr täglich Brot nicht mehr finanzieren können. Die Tafeln in Korbach und Bad Arolsen können die vielen Hilfesuchenden nicht aufnehmen, weil die Spenden nicht ausreichen.

Darum wollen wir als Kirchengemeinden im Gesamtverband Upland mit einer Aktion zum Erntedankfest darauf aufmerksam machen und nach Kräften mit unseren Händen und Armen dazu beitragen, dass ihnen zu essen gegeben werden kann.

Jeweils in der Woche vor dem Erntedankfest stehen in den Kirchen Behältnisse, in denen Sie haltbare Lebensmittel als Spende für die Korbacher Tafel ablegen können (Nudeln, Reis, Konserven, Milch, aber auch haltbares Obst und Gemüse, etc.). Auch hier gilt, dass nicht jeder allein die Welt retten kann, aber gemeinsam können wir viel erreichen. Das ist die Erfahrung, die hinter der großen Erwartung aus Psalm 145 steht: „Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.“

Und in den Gottesdiensten zum Erntedankfest feiern wir miteinander die Fülle, die Gott uns gibt. Die Fülle, aus der wir schöpfen können und die wir Miteinander und füreinander teilen können.

Lassen Sie sich davon ermutigen, damit die Sorgen dieser Zeit Sie nicht gefangen nehmen.

Im Namen der Pfarrerinnen und Pfarrer des Uplands grüßt Sie herzlich

Pfarrerin Katrin Schröter



Hit - from - Heaven
Sonntag

EVANGELISCHER GESAMTVERBAND UPLAND
EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK
Hit Radio FFH
MEDIENHAUS DER EVANGELISCHEN KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

Gottesdienst
am 18. September 2022
10.00 Uhr
Ev. Kirche Willingen
Gesamtverband Upland

Jugendgottesdienst für alle Generationen

SCAN ME - Hit from Heaven

Renovierung der katholischen Kirche 2020-2022: Ök. Gottesdienst am 31. Juli 2022

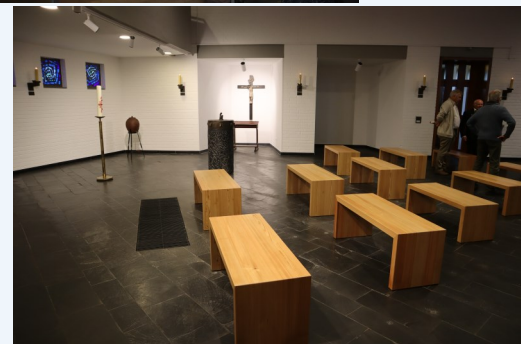
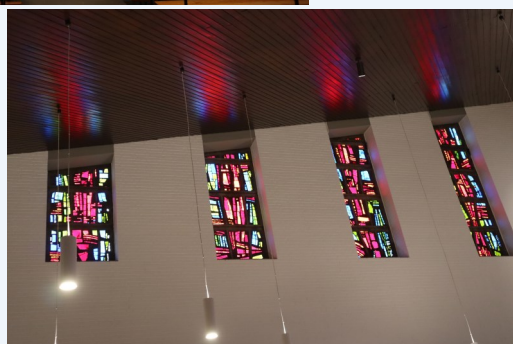
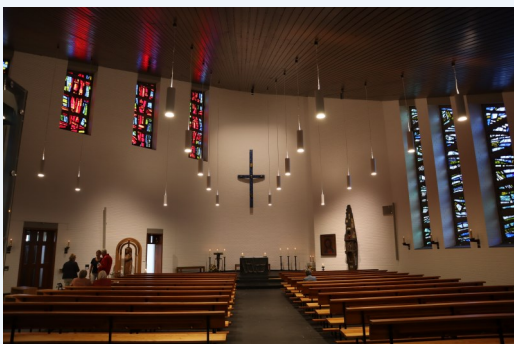
Fast zweieinhalb Jahre lang war die katholische Gemeinde St. Augustinus zu Gast in der Ev. Kirche in Willingen. Die katholische Kirche am Neuen Weg 30 wurde zuerst außen und im nächsten Bauabschnitt innen saniert. Dazu wurden zunächst Dach und Turm gesichert und neu eingedeckt. Die Innensanierung folgte erst im Frühjahr 2022. Am 31. Juli nun konnten sich alle Gottesdienstbesucher, die der Einladung der katholischen Gemeinde gefolgt waren, ein eigenes Bild von dem neu gestalteten Gotteshaus machen. Helles Licht empfing die Besucher, eine weiß gestrichene Kirche, die freundlich wirkt. Die Fenster kommen ganz neu zur Geltung.



Der Eingangsbereich strahlt mit einem Glasbau Leichtigkeit aus. Der Altarraum ist neu gestaltet. Im linken Schiff sind die Sitzbänke entfernt worden und leichter wirkenden Holzbänken gewichen, die eine multifunktionale Nutzung ermöglichen. Im ökumenischen Gottesdienst blickten die drei Geistlichen Conze, Schneider und Röhling auf die gemeinsame Zeit zurück: geräuschlos hat die Zusammenarbeit in der ev. Kirche funktioniert und gemeinsame Projekte und Gottesdienste sind entstanden: in besonders guter Erinnerung die gemeinsam gestaltete offene Kirche zu Weihnachten im Lockdown, Hörandachten und der gemeinsam gestaltete Erntedankfest. Der Einzug in die neu renovierte Kirche bedeutet somit auch einen Abschied vom gemeinsam belebten evangelischen Haus am Neuen Weg 4. Dennoch werden die gewonnenen Einsichten nachhaltig wirken:

- dass auf die Ökumene in Willingen Verlass ist,
- dass es eine gute Möglichkeit ist, dasselbe Haus als Kirche zu nutzen,
- dass die evangelische Kirche auch katholischen Christen zur Heimat geworden und somit vertrauter geworden ist,
- dass gemeinsame Gottesdienste bleiben: ganz sicher neu im Zyklus ökumenischer Gottesdienste in Willingen nun ein ökumenisch gestalteter Gottesdienst am Volkstrauertag.

Nach dem Gottesdienst am 31. Juli, den die evangelische Organistin Christine Wallnau-Toepfer an der „katholischen“ Orgel musikalisch gestaltete, gab es ein reichhaltiges Buffet mit zwei Suppen, Kaffee und zahlreichen Kuchen. Dazu trafen sich Menschen im Innenraum des Gemeindezentrums und draußen auf der Kirchwiese und immer wieder einmal schlüpfte ein neugieriger Besucher in die neu gestaltete Kirche. Begleitet wurde das Gemeindefest musikalisch von der Rock- und Popband der Musikschule Korbach unter der Leitung von Michael Kuhaupt. Mit Vorfreude schon wieder erwartet: Am 28. August feiern evangelische und katholische Kirche die ökumenische Alphornmesse auf dem Ettelsberg. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr unterhalb der Ettelsberghütte. *Text und Bild: Christian Röhling*



Infotag auf der Baustelle: Begegnungs-Gesundheits-Informationszentrum am 30. Juli 2022, Workshop Ehrenamtsnetzwerk

Am 30. Juli kamen rund 35 Gäste aus dem öffentlichen Leben Willingens und des Uplands, darunter der Willinger Kirchenvorstand, Mitglieder von Vereinen, aus Politik und Kirche zusammen, um sich inhaltlich mit dem neu geplanten Begegnungszentrum unter der Willinger Kirche auseinanderzusetzen.

Frau Rebbe, Pfarrer Röhling, Katharina Kappelhoff und Pfarrerin Schröter blickten aus ihren unterschiedlichen Perspektiven auf das Projekt Begegnungs-Gesundheits- und Informationszentrum. Dabei wurde deutlich, dass alle vier Partner, die Pflegehotel



GmbH, die evangelische Kirche, Port e.V. und die Seniorenarbeit der ev. Kirche im Upland sich ideal ergänzen. Frau Rebbe stellte ihr Konzept vor, mit dem sie und ihr Team generationsübergreifend aber auch zugeschnitten auf die verschiedenen Generationen einen Beitrag zum Miteinander und zur Gesundheitsförderung durch Angebote im Begegnungs-Café und im Reha-Sportraum leisten wollen. Die Informationsveranstaltungen im Begegnungs-Café sind offen und ohne „Verkehrszwang“ geplant. Vorgesehen ist auch ein „Mittagstisch in der Gemeinschaft“ oder Aktivitäten, in denen die jüngeren und älteren Generationen voneinander lernen und profitieren. Pfarrer Röhling ergänzte seinen Blick aus evangelischer Perspektive: die Verkündigung des Evangeliums nannte er als Zentrum kirchlicher Arbeit, die aber aufgrund der Botschaft Jesu für alle Menschen immer auch über den Tellerrand der „aktiven“ Kirchengemeinde hinausblickt. Die Barrierefreiheit des gesamten Gebäudes ist aus seiner Sicht die Möglichkeit, auch Menschen mit Behinderung in die kirchlichen Angebote viel besser integrieren zu können. Alle bestehenden Angebote der Kirchengemeinde hätten die Möglichkeit, am eigenen bewährten Charakter festzuhalten und doch kreativ neue Wege zu gehen und sich den neu entstehenden Kontaktflächen zu öffnen. In der Zuhörerschaft anwesende Rollstuhlfahrer und Rollator - Nutzer konnten das Anliegen der Barrierefreiheit nur aus eigener Erfahrung unterstreichen. Katharina Kappelhoff stellte das gesamte Team von Port e.V. vor und regte an, ehrenamtliches Engagement zu wecken, um Menschen



bereits zu Hause abzuholen und in ihrer Situation zu Hause wahrzunehmen. Auch die Meinung der Zuhörenden kam zu Wort: Würdigendes, Anregungen und Vorschläge, eine munterer Austausch entstand. Für alle wurde deutlich, dass es schon funktionierende Netzwerke in Willingen gibt, dass es gerade alt werdenden Menschen eine große Hilfe sein kann, wenn die bestehenden Netzwerke gut miteinander zusammenarbeiten. Dazu wurde an dem Vormittag ein wichtiger Schritt nach vorne

getan und Lust auf die Eröffnung gemacht. Bei Kaffee und Häppchen gab es Zeit, die Baustelle zu besichtigen und sich ein Bild von den Räumlichkeiten zu machen. *Text: und Bild: Christian Röhling*

Termine Willingen:

Bibelteilen: 18.30 Uhr

Do 15. September

Opferung Isaaks 1. Mose 22

Do 20. Oktober:

Jakob schaut die Himmelsleiter
1. Mose 28

Do 10. November:

Josef und seine Brüder

Seniorenachmittag

31.08. – 13.30 Uhr

05.10. – 15.00 Uhr

09.11. – 15.00 Uhr

07.12. – 15.00 Uhr



Kinderkirche Ev. Kirche

**Willingen – jeweils
10.00-11.15 Uhr**

Samstag:

17.09., 01.10., 15.10.,
05.11., 19.11., 03.12.,
17.12.

Schöpfungszeit - 01. September bis 04. Oktober 2022

Tag des ökumenischen Gebets für die Schöpfung: 1. September 2022

Die Zeit im September ist für viele unserer Gemeinden Zeit, Gott zu danken (s. Vorwort): für die Ernte, für die tägliche Versorgung, für die Gaben der Schöpfung. Auch in diesem Jahr feiern wir Erntedank. Dazu kommen viele Familien aus den Ferien zurück und bringen aus dem Urlaub intensive Naturerlebnisse mit. Als Christinnen und Christen sehen und glauben wir die Welt als Gottes Schöpfung. Von Anfang an uns Menschen zur Bewahrung anvertraut, von Anfang an, wenn man an Kain und Abel oder die Sintflut und ihre Ursachen denkt, bedroht – auch und besonders durch uns Menschen und unser Verhalten. Vom 01. September bis 04. Oktober ist die Zeit, sich besonders der Schöpfung zu widmen. Dazu lädt auch der Kalender Schöpfungszeit ein. Den können Sie im Internet im Chrismon – Shop kaufen und auch in unseren heimischen Buchhandlungen, etwa im AmbienTee in Willingen. Anbei finden Sie aber auch einen QR – Code, der Sie zur Bestellung führt.

Der 1. September ist seit 2007 „ökumenischer Tag des Gebets für die Bewahrung der Schöpfung“.

Hier finden Sie das Gebet, das im Kalender für den 1. September zum Gebet für die Schöpfung einlädt:

Schöpfergott,

Gott des watui, des moana, des solwara – der Ozeane, der türkisfarbenen Lagunen im Riff und der Tiefen des dunkelblauen Meeres.

Gott des Lebens, heile deine verwundete Erde!

Hilf uns, auf den Schrei der verschmutzten Ströme zu hören, auf den Seufzer der ausgebleichten und sterbenden Korallen, auf die Klagen der Schildkröten, der gejagten Wale und Thunfische. Hilf uns, auf die Stimmen der Ozeane zu hören, ihnen zum Wohle und zum Wohle des Landes.

Schenke uns ein offenes Ohr, ein liebendes Herz und den Willen zusammenzuarbeiten, um positive Veränderungen zu bewirken. Gib, dass wir dein Geschenk der Schöpfung, das so unermesslich, so geheimnisvoll, so wunderbar ist, ehren und pflegen zu können.

Gib, dass unsere Kindeskiner sich freuen, dass wir uns auf den Weg gemacht haben, um für die Gesundheit Ozeaniens und das Wohlergehen seiner Geschöpfe zu sorgen. Gib uns die Kraft, den Weg zu wählen, der zum Leben führt.

James Bhagwan ist Generalsekretär der Pazifischen Konferenz der Kirchen.



SCAN ME - Schöpfungszeit



St. Martin mit Lichterkette zwischen KiTa und Kurplatz

Für das Martinsfest haben sich die Erzieherinnen der KiTa diesmal etwas Besonderes einfallen lassen.

Sie laden alle ein, sich am 11.11. um 17 Uhr an einer Lichterkette für den Frieden zu beteiligen. Möglichst viele Schwalefelderinnen und Schwalefelder und gern natürlich auch Gäste werden gebeten, mit einem Windlicht in der Hand auf dem Weg von der KiTa über die Straße Am Aarbach bis zum Kurplatz eine Lichterkette zu bilden. Die Kinder kommen dann mit ihren Laternen an allen vorbei und ihnen schließen sich alle mit ihren Lichtern an und gehen bis zum Kurplatz.

Dort erleben wir gemeinsam das Martinsspiel, eine kurze Andacht und gestalten mit unseren Lichtern ein Friedensmotiv.

Schaffen wir es,
von der KiTa Schwalefeld bis zum Kurplatz eine
Lichterkette für den Frieden
zu bilden?



Machen Sie mit:

Freitag,
11.11.2022
17 Uhr

Bilden Sie eine
Lichterkette mit
Windlichtern
Am Aarbach

Im Anschluss:
Martinsspiel und Andacht
auf dem Kurplatz
Lichtaktion
Beisammensein



Bibelausstellung in der Pilgerkirche

Im Juli hat die „Werkstatt Bibel mobil“ im Gesamtverband Upland Station gemacht. Wie schön, dass wir im Foyer und Andachtsraum der Pilgerkirche Schwalefeld genug Platz haben, um so eine große Ausstellung zeigen zu können und gleichzeitig Veranstaltungen dazu anbieten können. Aufbau und Abbau wurden durch ein Team von Ehrenamtlichen aus dem Gesamtverband bewerkstelligt. Schon dabei bekam man Lust, sich eingehender mit den Stationen zu beschäftigen.

Die Ausstellung gab den Besuchern einen Einblick in die Entstehung und Verbreitung der Bibel und knüpfte zugleich an persönliche Erfahrungen mit dem Buch der Bücher an. Gleich zu Beginn konnte man zum Beispiel die Bedeutung und Herkunft des eigenen Namens erforschen – da kam so mancher zum überraschenden Ergebnis, dass dieser Name aus der biblischen Überlieferung stammt. Kindergottesdienstkinder, Schulklassen der Uplandschule, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, Gästegruppen und Einzelpersonen nahmen das Angebot wahr.

Höhepunkte der Woche waren der Gottesdienst „Bibel geht durch den Magen“ mit kulinarischen Kleinigkeiten am Sonntag und das Bibelfest mit der Kantorei Willingen am Mittwoch. Leider waren es nicht so viele, die sich durch diese Angebote locken ließen, trotzdem waren es eindruckliche und zugleich fröhliche Abende.

Text und Bild: Kartin Schröter, Kai Uwe Schröter



Einladung zum Erntedankfest in der Pilgerkirche

Am 25. September feiern wir in der Pilgerkirche um 10.45 Uhr einen Familiengottesdienst zum Erntedankfest. Die Kinder der KiTa Schwalefeld werden sich daran mit einer Geschichte beteiligen und zeigen, wie aus vielen kleinen Gaben eine schmackhafte Suppe werden kann, die alle satt macht. Groß und Klein können sich am „Sattmachen“ mit einer Lebensmittelspende für die Korbacher Tafel beteiligen, die schon in der Woche zuvor in der Kirche abgelegt oder auch zum Gottesdienst mitgebracht werden kann.

Kita Willingen

Am 16. Juli wurden die "Ranzenspringer", die diesjährigen Vorschüler, mit einem bunten Gottesdienst und nach einem gemeinsamen Frühstück mit den Eltern aus der Kita verabschiedet, ein bewegender Schritt nach vielen Jahren in der Kita auf dem Weg in die Schule. Allen Erstklässlern wünschen wir einen fröhlichen und behüteten Start in die Schule!

Zum Teambuilding war das Kitateam mit großem Spaß zum Stand-Up-Paddeling auf dem Diemelsee unterwegs, ein Weihnachtsgeschenk der Elternschaft. Das Team sagt noch einmal herzlich Danke!





Goldene Konfirmation in Usseln

Am 12.06.2022 wurden in der Kilianskirche in Usseln die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden geehrt. Beim Festgottesdienst wurde der Gesang auch vom Posaunenchor aus Usseln unterstützt.

Bild: Anja Engelbracht



Und am 01. Juli 2022 wurden Karl-Friedrich Kroneis und Karl-Volker Sauer für ihre 60-jährige Mitgliedschaft im ev. Posaunenchor Usseln geehrt. Wir gratulieren ganz herzlich von der Kirchengemeinde und vom Kirchenvorstand aus den beiden Jubilaren. *Bilder: K. V. Sauer, Text: Florian Franke*

Wechsel im Kirchenvorstand Rattlar

Der Festgottesdienst am 03. Juli in der voll besetzten Lichterkirche stand unter dem Motto „Alles hat seine Zeit“. Ein passendes Thema für einen Wechsel im Kirchenvorstand. Carola Rieger wurde nach 27 Jahren Mitarbeit in dem Gremium verabschiedet und Claudia Lamm neu eingeführt. Carola hatte das Amt 1995 von ihrer Mutter Emmi Wagner übernommen. Wie seiner Zeit ihre Mutter so wollte auch Carola Platz machen für die jüngere Generation.

In dem Gottesdienst ließ Heike Schäfer die vielen Jahre mit ihren besonderen Ereignissen Revue passieren. Sie wies u.a. auf den Wechsel der Zugehörigkeit vom Kirchspiel Schwalefeld-Rattlar zum Kirchspiel Usseln-Wellinghausen sowie die Neugestaltung der Kirche hin.

In Anerkennung ihres langjährigen Dienstes für die Evangelische Kirche hatte die Bischöfin die Maria-Magdalena-Medaille verliehen, die Pfarrerin Stephanie Stracke Carola Rieger überreichte.

Den feierlichen Gottesdienst gestalteten weiter mit Lektorin Erika Breuer, Margit Leithäuser, Evi Fehlinger und Sonja Schulze.

Im Anschluss an den Gottesdienst, den auch zahlreiche Schwalefelder Mitglieder aus vergangenen Jahren gemeinsamer Kirchenvorstandsarbeit besuchten, wurde bei einem gemütlichen Beisammensein mit Getränken und Häppchen noch lange erzählt.

Text und Bilder: Hans Jürgen Fehlinger



Zu Besuch in der Kilianskirche

Jeden Freitagvormittag komme ich zu ihnen in die Schule und wir machen gemeinsam Konfirmandenunterricht. An einem Freitag im Mai sind die Konfirmanden der Paul-Zimmermann-Schule aus Korbach zu mir nach Usseln gekommen, und wir haben gemeinsam die Kilianskirche angesehen. Wie immer zu Beginn unserer Konfirmandenstunde gehörten Kerze, Singen und Erzählen dazu. Und dann haben wir entdeckt, was es in unserer Kirche zu sehen gibt: Die Orgel mit ihren vielen Tasten und den Pedalen, mit denen sogar die Füße Musik machen können. Aber ganz vorsichtig natürlich, damit nichts kaputt geht an dem alten Instrument. Von der Wendeltreppe, die zu den Glocken hoch führt, haben sie die vielen Orgelpfeifen von oben bestaunt. Und oben waren wir genau um elf Uhr, als die Glocken die Uhrzeit geschlagen haben. Nach einem Picknick im Kirchgarten und einem kleinen Eis ging es für die Konfirmand*innen und ihre Mitschüler*innen wieder zurück in die Schule.



Seit Januar begleite ich sie in ihrer Konfirmandenzeit. Und jede Konfirmandenstunde ist etwas Besonderes. Ich werde freudig begrüßt, wenn ich komme. Antonia möchte „Frau Schnecke ärgern“. Christian wartet nur darauf, dass er endlich die Kerze auspusten darf. Luna freut sich, wenn ihr der Satz „Gottes Segen sei mit dir“ immer leichter über die Lippen kommt. Und Lena hilft ihrem Nachbarn, die Hände für den Segen wie eine Schale zu öffnen. Lisa kann in Rekordtempo fragen: „Was singen wir?“ Und Hermine singt ihre ganz eigene Melodie. Während der Konfirmandenzeit haben wir uns schon gut kennengelernt. Und ich freue mich, dass ich sie im September in der Kilianskirche in Korbach konfirmieren darf. Auch wenn ich ein bisschen traurig bin, dass die schöne gemeinsame Zeit zu Ende geht. Doch ich vertraue darauf: Gottes Segen wird sie, ihre Eltern und ihre großartige Klassenlehrerin weiterhin begleiten.

Text und Bilder: Pfarrerin Stephanie Stracke



Arbeitseinsatz an der Kilianskirche des Kirchenvorstandes Usseln. Die Beete und die Mauer müssen im Frühjahr gesäubert und bepflanzt werden und im Herbst wird alles gestutzt und gereinigt.

Bilder: Anja Engelbracht

Umgestaltung des Friedhofs und des Kirchengeländes in Wellinghausen ist abgeschlossen

In einer früheren Ausgabe des Gemeindebriefes berichteten wir über die begonnene Umgestaltung. Es wurden etliche Bäume gefällt, Böschungen abgeflacht usw. Jetzt sind die Umgestaltungsmaßnahmen abgeschlossen und der Friedhof und auch das Kirchengelände erscheinen nun in einem gepflegten und harmonischem neuem Anblick. Was wurde alles gemacht? Es wurden wieder neue Bäume gepflanzt. Rechts und links vom Friedhofseingangstor steht jetzt jeweils ein Faulbaum.

Sie sollen den Eingang umrahmen und einladend wirken. An dem Weg zur Kirche wurde auf der linken Seite eine Trauerwildbirne gepflanzt. Um diesen Baum herum, soll kreisförmig, in zwei Ringen, ein Rasenurnengrabfeld entstehen.

Die erste Urne wurde hier bereits beigesetzt. Noch weiter links, beim Ehrenmal, steht jetzt eine Magnolie und wird uns in Zukunft mit ihrer tollen Blüte erfreuen.



Das Ehrenmal wurde von den Mitarbeitern der Gemeinde sorgfältig gereinigt und von Moos befreit und ist jetzt wieder schön anzusehen. Rechts unterhalb der Kirche, Richtung Dorf, wurde ein Tulpenbaum gepflanzt. Dieser wird zu einem großen, stattlichen Baum heranwachsen und ein markanter Blickfang von der Dorfansicht her sein. Die Böschungen vor der Kirche ließen sich immer mit dem Rasenmäher nur schwerlich mähen. Diese wurden abgeflacht oder mit neuer Erde angeglichen und neu eingesät, so dass die Rasenpflege doch

erheblich erleichtert wurde. Die Beete neben der Kirchentür wurden neu angelegt. Die Böschungen rechts und links neben der Treppe vom Dorf hoch waren auch immer mit dem Rasenmäher schlecht bis gar nicht zu mähen. Hier wurde die Grasnarbe abgetragen und es wurden bodendeckende Rosen und andere Bodendecker angepflanzt, die ganz wunderbar und üppig blühen.

Dies ist nicht nur für den Betrachter ein toller Anblick, sondern auch eine große Freude für unzählige Insekten, Bienen und Schmetterlinge. Man musste einfach stehen bleiben, um dem Gesumme und Gebrumme darin zu lauschen. Diese Böschungen mit Blumen anzupflanzen war wirklich eine richtig gute Entscheidung. Das gesamte Kirchen- und Friedhofsgelände erscheint jetzt in einem sehr gepflegten Gesamtbild und die Kirche ist auch mehr in das Blickfeld gerückt.



Text und Bilder: Silke Pohlmann



Kindergottesdienst Usseln

Bild aus dem KiGo vom 22.05.
Kreative Umsetzung der Geschichte zum Thema Gemeinschaft. Wir haben zusammen die Domino-Ralley aufgebaut und laufen lassen.

Immer sonntags von 10 bis 11 Uhr im

Ev. Gemeindehaus Usseln

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von
5 bis 12 Jahren

Anne, Sonja und Ilse freuen sich auf Euch!



Familiengottesdienst am Pfingstmontag in Wellinghausen

Am Pfingstmontag feierten wir bei herrlichem Wetter einen Familiengottesdienst im Grünen. Viele Gemeindemitglieder waren der Einladung des Ortsbeirates und des Kirchenvorstandes gefolgt und hatten sich auf dem Sport- und Spielplatz unterhalb des DGHS versammelt. Das Thema des Gottesdienstes drehte sich um Schuhe. Pfarrerin Stephanie Stracke las einen Bibeltext vor, indem stand: „...geht los, nehmt nichts mit, zieht nur eure Schuhe an und geht los...“. Sie hatte auch im Vorfeld des Gottesdienstes einige Gemeindemitglieder aufgefordert: „Zeigt her eure Schuhe“.



Und diese Gottesdienstteilnehmer hatten ihre Schuhe mitgebracht. Schuhe die ihnen wichtig sind, die sie für die Arbeit brauchen oder auch welche mit denen schöne Geschichten verbunden sind. Gemeinsam sangen wir noch einige Lieder, die von Sonja Schulze mit dem Akkordeon begleitet wurden. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wieder das schon zur Tradition gewordene Dorffrühstück. Jedes Gemeindemitglied hatte irgendeine Köstlichkeit zum Frühstück beigesteuert und so gab es wieder ein reichhaltiges Buffet. Bei angeregten Gesprächen und fröhlicher Stimmung wurde noch bis in die Nachmittagsstunden dort verweilt und das schon legendäre Fußballspiel der Väter gegen die Kinder fehlte auch dieses Jahr nicht.

Text und Bilder: Silke Pohlmann

Kindergarten Usseln

Im Kilianskindergarten Usseln sind wir froh über alles, was wieder „normal“ laufen kann. So haben in diesem Sommer endlich wieder die Wald-Wiese-Bach-Wochen stattgefunden. Drei Wochen lang waren Kinder und Erzieherinnen kaum noch im Kindergarten anzutreffen. Jede Gruppe war jeweils eine Woche auf der Wiese, am Bach oder im Wald unterwegs.

Auch Frau Stracke und Willi kamen vorbei und haben mit Koffern und Taschen erzählt, wie Gott die Welt in sieben Tagen geschaffen hat. Einen schönen Abschluss im Außenbereich des Kindergartens gab es gemeinsam mit den Eltern.

Nach kleinen Wanderungen, auf denen die Kinder erzählen und zeigen konnten, was sie erlebt hatten, kamen alle zusammen zu einer kleinen Andacht und einem anschließenden Essen.



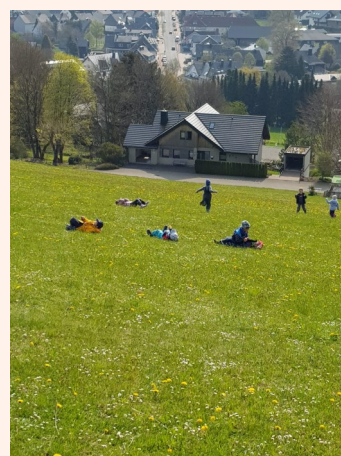
Auch die Vorschulkinder konnten wieder eine Schlafnacht im Kindergarten erleben.

Im Rahmen eines Gottesdienstes mit Pfarrerin Stracke wurden sie gesegnet für ihren Weg in die Schule.

Sie erlebten dann noch eine aufregende und schöne Übernachtung gemeinsam mit den Erzieherinnen im Kindergarten.

Und jetzt wünschen wir ihnen: „Bleibt be-Hütet!“

Text: Stephanie Stracke, Bild: Kiga Usseln



Küsterinnenjubiläum in Bömighausen

Am 01.06.1972 hat Maria Luise Pöttner ihren Dienst als Küsterin in Bömighausen begonnen. Im Anschluss an einen pfingstlichen Familiengottesdienst am 11. Juni in der schönen Kirche in Bömighausen haben wir sie zu ihrem 50jährigen Dienstjubiläum geehrt.

Der Küsterdienst benötigt Herzblut und Engagement, damit alles gut klappt. Vieles geschieht im Hintergrund und fällt nur auf, wenn etwas nicht funktioniert. Aber bei ihr ist alles immer gut vorbereitet. Und in Gesprächen kann sie viel davon erzählen, was sie als Küsterin so alles erlebt hat...

Die Kirchenvorstandsvorsitzende des Kirchenvorstands Neerdar-Bömighausen, Sylvia Pöttner, und Pfarrer Kai Uwe Schröter dankten Frau Pöttner dafür, dass sie den Küsterdienst über diese lange Zeit so ruhig und zuverlässig ausgeübt hat.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zum Sektempfang sowie zu Kaffee und Kuchen vor der Kirche eingeladen.



Bild aus der Kirche Bömighausen. v.l.: Pfr. Kai Uwe Schröter, die Jubilarin Maria Luise Pöttner, die Kirchenvorstandsvorsitzende Sylvia Pöttner

Taufest unter freiem Himmel

Die Tauffeste unter freiem Himmel haben im Gesamtverband Upland mittlerweile Tradition. Am Sonntag, den 10. Juli 2022, wurden am Bömighäuser See 9 Kinder getauft.

Anders, als in der Predigt von Jesus und seinen Jüngern auf dem vom Sturm aufgewühlten See Genezareth, blieb der See ruhig.

Die glatte Wasseroberfläche bot eine wunderschöne Kulisse zum Tauffest.

Die Familien und Gäste der Täuflinge hatten sich am Seeufer gemütlich niedergelassen.

Die Taufe selbst wurde durch die vier Pfarrer*innen des Gesamtverbandes in den einzelnen Familiengruppen durchgeführt. Paten*innen trugen dazu das Taufwasser in einem Krug vom See in die Taufgruppen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Eimelrod, unterstützt durch Mitglieder aus Usseln, unter Leitung von Jörg Tannhäuser, begleitet. Paula Saure sorgte mit einem wunderschönen Liedbeitrag für Begeisterung bei der Taufgemeinde.

Ein zum Glück erst später einsetzender Regen, verhinderte die Möglichkeit eines gemütlichen Picknicks mit Kaffee und Kuchen am Seeufer. Text: Jürgen Wilke, Fotos: Marianne Krumbacher



Besondere Gottesdienste

Wir Pfarrerinnen und Pfarrer im Gesamtverband Upland wollen das „Gottesdienstangebot“ erweitern. Neben den gewohnten Gottesdiensten möchten wir auch andere Formen anbieten und ausprobieren, in denen wir Gottesdienste feiern in der Hoffnung, auch andere Menschen mit unseren Angeboten anzusprechen.

Es gibt schon eine Fülle besonderer Gottesdienste, beispielsweise Gottesdienste im Freien und Gottesdienste zu besonderen Anlässen und kirchlichen Feiertagen. In der Pilgerkirche in Schwalefeld gibt es schon verschiedene Gottesdienste: meditative Gottesdienste, Konzertgottesdienste, Gesprächsgottesdienste. Und in Bömighausen haben wir mit den Familiengottesdiensten ein neues Angebot begonnen.

Darauf können wir gut aufbauen. Das bedeutet: Wir werden mehr Gottesdienste gemeinsam feiern als bisher: nicht nur im Kirchspiel, sondern im Gesamtverband. Das Tauffest am See bei Bömighausen ist sicherlich eine solche Gottesdienstform, die andere Menschen anspricht und die wir – vielleicht im Wechsel mit dem Tauffest am Christenbörnchen – weiter anbieten werden.

Für den Herbst haben wir folgendes geplant:

Am **18.09.** feiern wir in Willingen – wie an vielen Orten in unserer Landeskirche - den Hit-from-Heaven-Gottesdienst. Ein besonderer Hit steht dabei im Mittelpunkt, über den im Frühjahr abgestimmt wurde. Es ist der Song "One of Us" von Joan Osborne.

Am **30.10.** wollen wir in Usseln ein besonderes Konzept von Familiengottesdiensten und Angeboten für Familien ausprobieren: Kirche kunterbunt, das die Evangelischen Jugend im Upland organisiert.

Der **Reformationsgottesdienst am 31.10.** wird in diesem Jahr zentral in Willingen stattfinden. Wenn Menschen aus allen Dörfern kommen, kann das ein schöner Gottesdienst werden, in dem wir spüren, wie wichtig es ist, dass sich die Kirche immer wieder erneuert.

Auch den **Gottesdienst zum Buß- und Betttag am 16.11.** werden wir in diesem Jahr als gemeinsamen Gottesdienst der Kirchspiele Usseln-Rattlar-Welleringhausen und Rhena-Eimelrod in der Georgskirche in Schweinsbühl feiern. Anschließend können wir noch in gemütlichem Rahmen miteinander ins Gespräch kommen.

Frauenkreis Rhena und Seniorenkreis Eimelrod

Jeweils einmal im Monat mittwochs treffen sich der Frauenkreis Rhena im Gemeindesaal im ehem. Pfarrhaus sowie der Seniorenkreis in Eimelrod in der Pfarrscheune.

Ziel beider Kreise ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen über das, was gerade „dran“ ist wie auch über Erfahrungen und Erlebnisse aus der Vergangenheit. Sie beginnen mit einer kurzen Andacht, bei der auch gesungen wird. Im Anschluss gibt es Kaffee & Kuchen. Geschichten und Gespräche runden das Programm ab.

Wir laden dazu alle Interessierten ein. Ein Mindestalter gibt es ebenso wenig wie ein Höchstalter. Am Frauenkreis Rhena nehmen überwiegend Frauen aus dem ehemaligen Kirchspiel Rhena teil, am Seniorenkreis Eimelrod die aus dem ehem. Kirchspiel Eimelrod, aber Frauen / Senioren aus anderen Dörfern sind uns herzlich willkommen.

Die nächsten Termine in Eimelrod (jeweils 14.30 Uhr – 16.30 Uhr):

07. September
05. Oktober
02. November

Die nächsten Termine in Rhena

21. September, 15 Uhr
12. Oktober, 14.30 Uhr
30. November, 14.30 Uhr

Kindergottesdienst „Kirchenmäuse“ in Rhena

In Rhena findet der Kindergottesdienst der Kirchenmäuse einmal im Monat im Gemeindesaal der St. Thomas-Kirche oder alternativ im Freien statt.

Alle Kinder im Alter ab 5 Jahren, die motorische Grundfertigkeiten wie eigenständiges Schneiden und Kleben beherrschen, sind herzlich zu diesem kurzweiligen Vormittag in den Gemeindesaal eingeladen. Gestaltet und geleitet wird der Kindergottesdienst von Britta Kleine. Spaß und Freude stehen im Kindergottesdienst im Vordergrund. Durch handlungsorientierte Elemente lernen die Kinder biblische Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament kennen und entwickeln ein Verständnis für verschiedene christliche Rituale und Feste. Begleitet werden die biblischen Geschichten durch das gemeinsame Singen und Musizieren themenbezogener Lieder. Besonders viel Freude bereiten den Kindern die auf die jeweilige Jahreszeit abgestimmten Bastelangebote. So werden sie selbst kreativ und können eine Erinnerung an den Kindergottesdienst mit nach Hause nehmen. Um dem Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, stehen zudem Spiele verschiedenster Art und kunterbunte Bewegungsangebote auf dem Programm. Ein besonderes Highlight stellt für alle beteiligten Kinder die Mitwirkung am Heiligabend-Gottesdienst dar. Bereits ab November bereiten sie sich intensiv auf die Vorbereitung und Einübung des jährlichen Krippenspiels vor. Dabei gibt es kein Krippenspiel „von der Stange“, sondern ein Krippenspiel, das die Tradition nicht aus den Augen verliert, aber dennoch interessante neue Impulse setzt oder gar aktuelle Themen aufgreift. Die Komposition und Umsetzung des jährlichen Krippenspiels entspringen der Feder von Britta Kleine. Neben traditionellen Stücken, gab es u.a. ein Krippenspiel, welches allein durch Klangelemente und Geräusche vorgetragen wurde. Und im letzten Jahr wagte sich Britta Kleine mit den Kindern auf technisches Neuland. Da schon frühzeitig feststand, dass es aufgrund der Corona-Pandemie keinen Präsenzgottesdienst geben würde, entstand ein Video-Krippenspiel, in welchem der Frage nachgegangen wurde, wie Weihnachten zur Zeit Jesu wohl unter Corona-Bedingungen stattgefunden hätte. Hierfür wurden Video-Sequenzen der traditionellen Weihnachtsgeschichte gespielt und aufgezeichnet. Anschließend spielten die Kinder die Weihnachtsgeschichte erneut und dieses Mal unter Thematisierung aller Corona-Schutzmaßnahmen. Beide aufgezeichneten Durchgänge wurden dann miteinander verbunden und so entstand ein Krippenspiel, welches die ursprüngliche Weihnachtsgeschichte erzählt und zudem einen Brückenschlag zum alltagsbestimmenden Thema „Corona herstellt“.

Der nächste Kindergottesdienst findet am 11. September um 10.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Gemeindesaal Rhena. Nähere Informationen und Anmeldungen neuer Kinder bei Britta Kleine unter **05631-620904**.



ALPHORN-MESSE

AM GIPFELKREUZ DES ETTELSBERGES

SONNTAG, 28. AUGUST 2022

Sa. 27.8.2022

17.00 Uhr

kath. Gottesdienst in der St. Augustinus Kirche Willingen mit
Alphorn- und Musikbegleitung

17.30 Uhr

kath. Gottesdienst in der St. Johannes Baptist-Kirche in Düdinghausen mit
„Die 12 Räuber“, Hünsborn und Alphornbegleitung

So. 28.8.2022

08.00 Uhr

Weckruf von den Bergen Willingens

10.30 Uhr

Feierliche Bergandacht am Gipfelkreuz des Ettelsberges
mit Pfarrer Christian Röhling und Dechant Bernd Conze
und dem Gesamtverband Upland

ALPHORNGRUPPEN

- Original Calmont Bläser
- Luc van Els
- Alphorn Brothers Tongeren-Belgien
- Alphornecho Hesborn/Winterberg
- Warsteiner Alphorn-Ensemble „Waldfrevel“
- Alphorngruppe „Auf der Harth“

- Alphorngruppe Meßkirch
- Alphorntrio Herdecke
- Wilhelm Kaufmann
- Waliboer Alphornbläser
- Alphornbläser Neuenkleusheim
- Alphornfreunde Bad Wildungen
- Alphornbläser Bruchhausen und Willingen
- Alphornfreunde Sauerländer Bergecho
- Alphornecho Kesselgrund
- Diemelhörer

MUSIKGRUPPEN

- Paul Van Gils und seine Musikanten
- Musikverein Düdinghausen
- „Die 12 Räuber“, Hünsborn
- Posaunenchor Usseln
- Willinger Schützenblaskapelle
- Westfälische Knopfmusikanten Delbrück
- Bläserchor der Waldeckischen Jägerschaft
- Alphornbau Hubert Hense & Freunde
- ... und viele weitere
Überraschungsgäste!



Warsteiner

GETRÄNKE-BRÜNE HG
Partner der Gastronomie

Getränke-Brüne KG Zum Wildkamp 1 34508 Willingen Tel. 0 56 22-47 19 Fax 0 56 22-4 90 16
info@getraenke-bruene.de www.getraenke-bruene.de

König Ludwig
Weissbier

Gottesdienste im Upland September bis November 2022

Sonntag, 04. September		12. Sonntag nach Trinitatis
Rattlar / Usseln	09:15 Uhr Pilgertagesdienst Andacht Rattlar "Perlen des Glaubens" nach Usseln mit Pfarrerin Stracke	
Hemmighausen	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Engemann	
Willingen	10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Röhling	
Deisfeld	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Engemann	
Sonntag, 11. September		13. Sonntag nach Trinitatis
Schweinsbühl	09:15 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Gudrun Graß	
Neerdar	09:30 Uhr Gottesdienst	
Willingen	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe mit Pfarrer Röhling	
Rhena	10:30 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Gudrun Graß	
Usseln/Rattlar/Wellingingh	10:15 Uhr Jubelkonfirmation mit Posaunenchor mit Pfarrerin Stracke in Usseln	
Sonntag, 18. September		14. Sonntag nach Trinitatis
Willingen	10:00 Uhr Hit from Heaven - vorbereitet vom Team der Konfirmandinnen und Konfirmanden	
Sonntag, 25. September		15. Sonntag nach Trinitatis
Rattlar	09:15 Uhr Gottesdienst mit Taufen mit Pfarrerin Stracke	
Schweinsbühl	09:15 Uhr Erntedankgottesdienst und Küsterjubiläum mit Pfarrer Schröter	
Alleringhausen	09:30 Uhr Erntedankgottesdienst mit Pfrin. Schröter	
Usseln	10:15 Uhr Silberne Konfirmation mit Pfarrerin Stracke	
Schwalefeld	10:45 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrerin Schröter und der Ev. KiTa Schwalefeld	
Willingen	17:00 Uhr Abendgottesdienst mit Pfarrer Röhling	
Wellinginghausen	11:30 Uhr Erntedankgottesdienst auf dem Familienbauerhof Faß mit Pfarrerin Stracke	
Mittwoch, 28. September		
Willingen	19:15 Uhr Monatsschlussandacht mit Pfarrer Röhling	
Sonntag, 02. Oktober		16. Sonntag nach Trinitatis/Erntedank
Eimelrod	10:00 Uhr Taufgottesdienst mit Pfr. i.R. Heyer	
Rattlar	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Pfarrerin Stracke	
Deisfeld	10:45 Uhr Erntedankgottesdienst mit anschl. Brunch mit Pfarrerin Schröter	
Hemmighausen	11:00 Uhr Erntedankgottesdienst (mit der Feuerwehr) an der Grillhütte (Schlechtwetter: Feuerwehrgerätehaus) mit Pfarrer Schröter	
Willingen	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Röhling und Ev. Kita Willingen	
Samstag, 08. Oktober		
Bömighausen	15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrer Schröter	
Sonntag, 09. Oktober		17. Sonntag nach Trinitatis
Neerdar	09:30 Uhr Erntedankgottesdienst	
Willingen	10:00 Uhr Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation Willingen und Schwalefeld mit Pfarrerin Schröter und Pfarrer Röhling	
Usseln	10:15 Uhr Erntedankgottesdienst gemeinsam mit Posaunenchor und Kindergarten und Pfarrerin Stracke	
Rhena	10:30 Uhr Erntedankgottesdienst	
Eimelrod	11:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor und Pfarrer Schröter im Dorfpark (Schlechtwetter: Wetterdach)	
Sonntag, 16. Oktober		18. Sonntag nach Trinitatis
Rattlar	09:15 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Gudrun Graß	
Willingen	10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Röhling	
Usseln	10:15 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Gudrun Graß	
Schwalefeld	18:00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit der Kirchenband Diemelsee und Pfarrerin Schröter	
Sonntag, 23. Oktober		19. Sonntag nach Trinitatis
Schweinsbühl	09:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter	
Usseln	10:15 Uhr Gottesdienst mit Lektor Gerhard Biederbick	
Alleringhausen	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter	
Schwalefeld	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Schröter	
Wellinginghausen	11:15 Uhr Gottesdienst mit Lektor Gerhard Biederbick	
Mittwoch, 26. Oktober		
Willingen	19:15 Uhr Monatsschlussandacht mit Pfarrer Röhling	
Sonntag, 30. Oktober		20. Sonntag nach Trinitatis
Usseln	15:00 Uhr Kirche kunterbunt	
Montag, 31. Oktober		Reformationstag
Willingen	19:30 Uhr Reformationsgottesdienst des GV Upland mit Pfarrer Röhling	

Sie sind herzlich eingeladen, nicht nur die Gottesdienste der eigenen Gemeinde, sondern auch die Gottesdienste und Veranstaltungen der anderen Gemeinden zu besuchen.

Sonntag, 06. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres	
Rattlar	09:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Deisfeld	9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Rhena	10:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Hemmighausen	10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Willingen	14:00 Uhr Einweihung des Gemeindezentrums

Donnerstag, 10. November	
Eimelrod	14 Uhr: „Gegen das Vergessen“ - Gedenken Reichsprogromnacht auf dem jüdischen Friedhof Eimelrod

Freitag, 11. November	
Eimelrod	Martinsgottesdienst mit dem Kindergarten
Willingen	Martinsumzug im Kurgarten
Rhena	17 Uhr: Martinsgottesdienst mit Laternenumzug
Schwalefeld	17 Uhr Martinsgottesdienst mit Lichterkette zwischen Ev. KiTa und Kurplatz

Samstag, 12. November	
Böminghausen	15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrerin Schröter
Deisfeld	16:30 Uhr gemeinsamer Martinsgottesdienst mit Schweinsbühl

Sonntag, 13. November Volkstrauertag	
Böminghausen	09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche und Kranzniederlegung am Ehrenmal
Deisfeld	09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche und Kranzniederlegung am Ehrenmal mit Posaunenchor und Pfarrer Schröter
Rattlar	09:00 Uhr Gottesdienst am Ehrenmal mit Pfarrerin Stracke
Hemmighausen	10:00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal mit Posaunenchor und Gottesdienst in der Kirche mit Pfarrer Schröter
Neerdar	10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche und Kranzniederlegung am Ehrenmal
Wellinghausen	10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Willingen	10:00 Uhr Ök. Gottesdienst mit Pfarrer Röhling und Gemeindefereferentin Schneider
Schwalefeld	10:45 Uhr Gottesdienst am Ehrenmal mit Pfarrerin Schröter
Rhena	11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche und Kranzniederlegung am Ehrenmal
Usseln	11:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Posaunenchor am Ehrenmal mit Pfarrerin Stracke
Eimelrod	11:15 Uhr Gottesdienst in der Kirche und Kranzniederlegung am Ehrenmal mit Posaunenchor, MGv und Pfarrer Schröter

Dienstag, 15. November	
Willingen	19:15 Uhr Erste Friedens- und Fürbittenandacht am alten Altar

Mittwoch, 16. November Buß- und Betttag	
Schweinsbühl	19:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst der Kirchspiele Usseln-Rattlar-Wellinghausen und Rhena-Eimelrod mit anschl. gemeinsamen Beisammensein
Willingen	19:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Röhling und Pfarrerin Schröter

Donnerstag, 17. November	
Willingen	19:15 Uhr Zweite Friedens- und Fürbittenandacht am alten Altar

Sonntag, 20. November Ewigkeitssonntag	
Deisfeld	09:00 Uhr Gottesdienst
Rattlar	09:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Schweinsbühl	09:15 Uhr Gottesdienst
Alleringhausen	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Hemmighausen	10:00 Uhr Gottesdienst
Willingen	10:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Röhling
Usseln	10:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Böminghausen	10:45 Uhr Gottesdienst
Neerdar	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter
Schwalefeld	10:45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Schröter
Eimelrod	11 Uhr Gottesdienst
Wellinghausen	11:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Rhena	14:00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Schröter

Samstag, 26. November	
Schwalefeld	10.30 Uhr Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl mit Pfarrerin Schröter

Sonntag, 27. November 1. Advent	
Eimelrod	10:00 Uhr Begrüßung der Konfirmanden mit Pfarrer Schröter
Willingen	10:00 Uhr Begrüßung der Konfirmanden mit Pfarrer Röhling
Usseln	10:15 Uhr Begrüßung der Konfirmanden mit Pfarrerin Stracke
Wellinghausen	16:00 Uhr Lichtergottesdienst mit Pfarrerin Stracke
Schwalefeld	18:00 Uhr Musikalischer Abendgottesdienst mit Gitarrenensemble aus KB mit Pfarrerin Schröter

Mittwoch, 30. November	
Willingen	19:15 Uhr Erste Adventsandacht mit Pfarrer Röhling



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
Ev. Kirchengemeinde
Schwalefeld Pfarrbezirk II von Willingen

vom 19. September bis 24. September 2022

Abgabestelle:

Ev. Gemeindezentrum
- unterer Eingang -
Ibergweg 3
34508 Willingen-Schwalefeld
jeweils von 10.00 - 17.00 Uhr

durch die Ev. Kirchengemeinden
Usseln, Wellinghausen und Rattlar

vom 19. September bis 24. September 2022

Abgabestellen:

Alte Schule

Zur Laake 4, 34508 Willingen-Rattlar

Garage

Eimelroder Weg 15, 34508 Willingen - Usseln

vor dem Jugendraum des Dorfgemeinschaftshauses

Zum Sonnenberg 6, 34508 Willingen-Wellinghausen

jeweils von 8.00 - 20.00 Uhr

durch das Ev. Kirchspiel
Rhena-Eimelrod

vom 19. September bis 24. September 2022

Dorfgemeinschaftshaus

Baumschulstraße, 34497 Korbach-Alleringhausen

Vorraum des Dorfgemeinschaftshauses

An der Neerdar, 34508 Willingen-Bömighausen

Familie Habermann

Wolfskaute 3, 34519 Diemelsee-Deisfeld

Pfarrscheune

In der Tränke 4a, 34508 Willingen-Eimelrod

Dorfgemeinschaftshaus -Vorraum -

Im Diemeltal 2, 34508 Willingen-Hemmighausen

Dorfgemeinschaftshaus

Zur Padbeck 8, 34508 Willingen-Neerdar

Abstellraum unter dem Gemeindesaal

Schweinsbühler Straße 7, 34497 Korbach-Rhena

Dorfgemeinschaftshaus (früher DRK-Haus)

Uplandstraße, 34519 Diemelsee-Schweinsbühl

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen

Konfirmanden im Hochseilgarten

Das Thema Wald hat uns in Willingen in der Kita, bei den Senioren und auch bei den Konfirmanden beschäftigt. Im Konfirmandenunterricht waren wir im Rahmen unseres **Sommerprogramms** auf Baumwipfel - Klettertour: im Hochseilgarten an der Mühlenkopfschanze mit Hilfe und unter Anleitung des Teams von KombiNatur. Mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Uplands waren wir dort zum Team-Building, für Vertrauensübungen in das Partnerteam, für Vertrauensübungen auch in den eigenen Körper. Vertrauen ist eine Grundhaltung, die für unseren Glauben sehr zentral ist. Eine Vertrauensübung ist es, im Hochseilgarten sich selbst in die Höhe zu wagen, dabei immer auch im Team zusammen zu arbeiten und Stück für Stück ein bisschen weiterzukommen. Und wo eigene Grenzen zu spüren sind, da tut ein hilfreiches und Mut machendes Wort des Partners gut oder eine Hand, die einen hält. Im Sommer ist es dabei im Wald unter den Bäumen immer noch angenehm kühl. Denn der Wald bietet viel Schatten und speichert Feuchtigkeit. *Text: Christian Röhling, Bilder: Christian Röhling, Kai Uwe Schröter*



Konfi-Cup in Eimelrod

In der Zeit vor den Sommerferien haben wir die Konfirmandenzeit für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden im Upland auf besondere Weise gestaltet: Zunächst waren wir im Kletterpark in Willingen. Am 05. Juli haben wir uns dann auf dem Sportplatz in Eimelrod getroffen. Dort konnten sich die Konfis bei gutem Wetter auf vielfältige Weise sportlich betätigen. Jenny Höblich von der Evangelischen Jugend hatte einige Spiele mitgebracht. Christian Schätze hat den Platz so vorbereitet, dass die Konfis Fußball spielen oder sich am Kicker messen konnten. Angesichts der Temperaturen übte auch der Rasensprenger eine gewisse Anziehungskraft auf die Jugendlichen aus...



Zwischendurch gab es kalte Getränke und zum Abschluss auch noch Würstchen vom Grill.

An dieser Stelle möchten wir herzlich Christian Schätze danken, der den Platz so gut vorbereitet und die Jugendlichen kompetent begleitet hat, ebenso Jenny Höblich, die die Jugendlichen in der Konfirmandenzeit begleitet. Unser weiterer Dank gilt den Konfirmandeneltern und -großeltern, die sich um die Bewirtung gekümmert haben und dem Sportverein, dass wir den Platz, die Sportgeräte und das Sportlerheim nutzen konnten.



Konfis in der Bibelausstellung

Der dritte besondere Konfirmandennachmittag vor den Sommerferien führte uns nach Schwalefeld. Die Bibelausstellung in der Pilgerkirche bot eine besondere Möglichkeit, dass wir uns im Konfirmandenunterricht mit der Entstehung der Bibel und ihrer Bedeutung beschäftigen konnten. Und so haben wir uns alle am Dienstagnachmittag (12.07.) in Schwalefeld getroffen. Bei einem Aufwärmquiz konnten sie ihr Wissen testen, bei weiteren Spielen ihre Geschicklichkeit. In der Ausstellung haben sich die Konfis anhand eines Fragebogens mit den verschiedenen Stationen beschäftigt und dabei einiges über die Bibel, aber auch über sich selbst, beispielsweise über die biblische Herkunft der eigenen Vornamen, erfahren.



*Monatsspruch Oktober:
Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offenbarung 15,3*



Ein besonderes Kleinod im Upland ist die Abrahamskirche in Wellinghausen. Der Überlieferung nach hat ein Adliger, dessen Kind bald nach der Fahrt zur Taufe in die Neerdarer Kirche verstarb, auf Bitten seiner Frau die Wellinghäuser Kirche gestiftet. Bei dem Edelmann soll es sich um Abraham von Welterkusen, einen Knappen der Grafen zu Arnsberg, gehandelt haben. Diese verliehen Abraham das Patronatsrecht, das heißt eine umfassende Fürsorgepflicht für den Bau der Kirche und den Unterhalt des Pfarrers.



Ein großer Teil der Ausstattung stammt von

Josias Wolrad Brützel,

so auch die **Eingangstür** von 1702 und das Kirchengestühl von 1675. Im gleichen Jahr hat er die Schnitzereien an der „Küster-Bank“ angefertigt und mit seinem Namenszug versehen.



An der Nordwand des Chors befindet sich die geschnitzte **Umkleidung des Wandtabernakels**. Dieses hat Brützel um 1700 gestaltet. Daran finden sich die ersten Brützelschen Engel.

Ebenfalls 1675 fertigte Brützel die 1,75 m hohe **Holzkanzel**.

Text und Bild: Stephanie Stracke



Wenn Sie noch mehr über die Kirche, ihre Geschichte und ihre Einrichtung erfahren möchten:

Die Abrahamskirche ist eine offene Kirche.

Für Besuche ist sie von April bis Oktober jeweils von Mittwoch bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

In der Winterzeit öffnen wir die Kirche an Wochenenden und Feiertagen von 10:00 bis 17:00 Uhr.



Diakoniesammlung 2022



Rat und Tat in schwierigen Zeiten

Gerade in diesen schwierigen Zeiten wollen wir in der Diakonie mit Rat und Tat da sein für die Menschen, die unsere Unterstützung und Begleitung brauchen. **Lassen Sie uns gemeinsam den Menschen in unserer Region helfen!**

Die diesjährige Diakoniesammlung ist zweigeteilt: Zum einen für die Unterstützung der Arbeit des Diakonischen Werkes und zum anderen für ein Projekt des Bathildisheimes.

Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg: „Linderung von Kriegsfolgen und Wohnungsnotfallhilfe“

Linderung von Kriegsfolgen: Wir schauen zu Recht auf das Leid der Ukrainer:innen. Doch es gibt derzeit 100 Millionen Menschen, die aufgrund von Kriegsgeschehen nicht mehr dort leben können, wo sie einst gelebt haben. Mit der Sammlung wollen wir gleichermaßen für alle geflüchteten Menschen da sein, die unter den Folgen von Kriegen leiden und dringend auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Wohnungsnotfallhilfe: Auch die Menschen sollen nicht vergessen werden, die von Wohnungsnot und Wohnungslosigkeit betroffen sind. Das Diakonische Werk wird die Wohnungsnotfallhilfe ausbauen. Bisher können wir nur mit der Arbeitskraft eines Mitarbeiters mit zehn Wochenstunden für den ganzen Landkreis da sein. Daraus sollen 79 Wochenstunden werden mit zukünftigen Wohnungslosentreffs in Frankenberg und Korbach, wo die Menschen essen, sich duschen und Wäsche waschen können. Den Großteil der Kosten übernimmt der Landeswohlfahrtsverband. Doch ein nicht unerheblicher Rest muss vom Diakonischen Werk übernommen werden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unsere Arbeit auch in Zukunft zum Wohl der Hilfebedürftigen und Ratsuchenden zu leisten!

Bathildisheim: „Rickscha-Fahrten als Lichtblick“

Einfach mal den Kopf frei bekommen, in den Wald gehen, eine Runde Fahrrad fahren, sich in der frischen Luft aufhalten und den Alltag für kurze Zeit vergessen. Dieses Gefühl bleibt vielen Menschen mit Behinderungen vorenthalten, weil sie oft allein dazu nicht in der Lage sind.

Da ist eine Ausfahrt in einer Fahrrad-Rikscha genau richtig. In Asien als normales Gefährt für Personenbeförderung schon lange bekannt, erfreuen sich diese Fahrräder, die vorne mit einem überdachten Sitz für max. zwei Personen ausgestattet sind, nun auch bei uns steigender Beliebtheit. Angehörige von unseren Bewohner:innen aber auch fahrrad-begeisterte Ehrenamtliche können nach kurzer Einweisung bis zu zwei Fahrgästen damit eine Ausfahrt schenken.

Wir möchten eine zweite Rikscha als E-Bike anschaffen, um für unsere Klient:innen die Möglichkeit zu schaffen, gemeinsam in einer kleinen Gruppe von bis zu sechs Personen die Natur zu genießen und die Seele baumeln lassen.

Mit Ihrer Spende für unser Projekt können Sie Menschen ein Gefühl von Freiheit, Teilhabe und Nähe schenken!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/ERW-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)			
Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg			
IBAN			
DE 31520604100001100106			
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		Diakoniesammlung Twiste-Eisenb. 2022	
GENODEF1EK1		Betrag: Euro, Cent	
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!		Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)	
		ggf. Stichwort	
		Diak.-Samml.-Twiste-Eisenb. 2022	
PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)			
IBAN			06
D E			
Datum	Unterschrift(en)		

SPENDE

Erntedank: Lebensmittelspenden für die Tafel

Mit unseren Gottesdiensten an Erntedank sagen wir Gott „Danke“ für all das, womit er uns beschenkt hat in diesem Jahr.

Und wir wissen, dass nichts davon selbstverständlich ist. Viele Menschen auch in unserer Region kämpfen um das tägliche Überleben und finden Unterstützung bei der Tafel in Korbach. Auch an sie wollen wir denken an unseren Erntedankfesten.

Wir sammeln in unseren Kirchen jeweils in der Woche vor dem Erntedankfest und am Erntedanksonntag Lebensmittelspenden für die Tafel.

In den Kirchen wird eine Kiste oder ein Bollerwagen stehen, in den die Spenden für die Tafel gelegt werden können. Als Spenden geeignet sind Lebensmittel, die länger haltbar sind, z.B. Nudeln, Reis, Konserven, oder auch Obst oder Gemüse, das sich länger hält (Äpfel, Kartoffeln, Kürbisse etc.).



sommer ist grün.

Pilgeronntag am 4. September
Unterwegs mit den „Perlen des Glaubens“

9:15 Uhr Andacht Lichterkirche Rattlar
Pilgern auf dem Upländer Besinnungsweg
11:30 Uhr Andacht Kilianskirche Usseln

Für Gottesdienstbesucher*innen und Pilger*innen

emzjgkqjg werbung - design | Arbeitsstelle: Contentdesigner: BKKW

KIRCHSPIEL
USSELN, RATTLAR, WELLERINGHAUSEN
EVANGELISCHER
GESAMTVERBAND
UPLAND

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

frech und wild
und wundervoll

Kirche Kunterbunt

Für die
ganze
Familie

Kirche mal anders

Alles rund um die Reformation

Aktivzeit:
gemeinsam toben,
experimentieren,
kreativ sein,
staunen, Musik
hören

Feierzeit:
Singen, Staunen,
Verrücktes und
Gedanken zu Gott und
der Welt

Essenszeit
Zeit für Gespräche und
Austausch und natürlich
Essen und Trinken

📅 30.10.2022

🕒 15 Uhr

📍 Kirche Usseln

evangelische
Jugend Upland

Geistliche Abendspaziergänge im Sommer

Immer mehr Menschen lassen sich inzwischen zu den sommerlichen „Geistlichen Abendspaziergängen“ einladen. Von Anfang Juni bis Ende August trafen sich an jedem Dienstag um 19 Uhr Menschen aus verschiedenen Orten an der Pilgerkirche zu einem Spaziergang. Jedes Mal in wechselnder Besetzung machte sich eine kleine Gruppe auf. Mal rund um Schwalefeld, mal auch in Willingen, Rattlar oder Usseln wurde jeweils ein Weg ausgesucht, maximal 2-3 km lang, nicht zu steil und vor allem mit einer Sitzgruppe zum Ausruhen und Geschichte hören auf dem Weg – das sind die Auswahlkriterien. So genossen die Teilnehmenden im Laufe des Sommers schöne Ausblicke oder auch bei Bedarf schattige Waldwege und vor allem die Begegnung mit anderen. Pfrin Stracke und Pfrin Schröter gaben mit jeweils einer in moderner Form erzählten biblischen Geschichte Impulse zum Nachdenken und oft auch zum Gespräch. Sie freuen sich schon auf das nächste Jahr und gern auch auf weitere Spaziergänger, die sich anschließen und neue Wege, die gemeinsam erkundet werden.

Sommerkonzerte im Upland – Kultur und Begegnung

Diese neuen Konzertreihe des Ev. Gesamtverbands und der Gemeinde Willingen hat am 21. Juli mit einem wunderbaren Abend in Hemmighausen begonnen. Das Duo tonArt aus Korbach begeisterte wie immer das in großer Zahl gekommene Publikum mit Chansons und mehr. Leider musste das Konzert wetterbedingt in die Räume des DGH verlegt werden, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat. Die von Gerald Berberich (Gitarre) und Claudia Paul (Gesang) gewählten Lieder trafen den Geschmack der Zuhörer: Im Anschluss blieb man noch lange beieinander, sodass auch der zweite Teil des Titels dieses Formats zu seinem Recht kam – die Begegnung von Menschen jeden Alters aus den Orten des Gesamtverbands Upland und seiner Gäste.

Das zweite Konzert der Reihe wurde von der Kantorei Willingen im Garten des Seniorenheims „Haus am Kurpark“ gestaltet. Bei schönem Sonnenschein versammelten sich Bewohner und Gäste im Schatten des Gartens und der Balkone, während die Kantorei eine Reihe geistlicher Chorsätze vortrug und bei zwei Chorälen auch die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitsingen einlud. Für Sänger und Besucher war es ein erfüllter Nachmittag. Ein herzlicher Dank geht an die Mitarbeiterinnen im Haus am Kurpark für die liebevolle Vorbereitung und Gastfreundschaft.

Zum Redaktionsschluss dieser Gemeindebriefausgabe stehen weitere Konzerttermine im August noch bevor. Die Planungen für den September sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle ganz sicher. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in der Tagespresse und auf den Internetseiten der Kirchengemeinden.




Kultur & Begegnung



Sommerkonzerte im Upland

**Programm im September
(Fast) jeden Donnerstag**

01. September	Wellinghausen <small>(Ort wird noch bekannt gegeben)</small>	20 Uhr	Gemischter Chor Concordia Willingen
08. September	Eimelrod, Landgasthof Sauer (Scheune)	19 Uhr	Posaunenchor und MGv Eimelrod
Freitag, 16. September	Usseln, Vor dem Diemelsaal	19.30 Uhr	Posaunenchor Usseln
22. September	Bömighausen am See	18.30 Uhr	Alphornbläser Willingen
29. September	Willingen, Ev. Kirche	19 Uhr	Gem. Chor „Haste Töne“ Berndorf



HIT-FROM-HEAVEN
SONNTAG
18/09/2022

Ein Gottesdienst
rund um den Song
von Joan Osborne

**one
of
us**

MEDIENHAUS
DER EVANGELISCHEN KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK
KIRCHENKREIS HANAU

Hit Radio
FFH

www.ekkw.de

„One Of Us“ (Joan Osborne)

If God had a name, what would it be?
And would you call it to His face?
If you were faced with Him in all His glory,
What would you ask if you had just one question?

And yeah, yeah God is great,
Yeah, yeah God is good,
Yeah, yeah, yeah, yeah, yeah.

What if God was one of us?
Just a slob like one of us,
Just a stranger on the bus,
Trying to make His way home.
If God had a face what would it look like?
And would you want to see?
If seeing meant that you would have to believe
In things like Heaven and in Jesus and the Saints
And all the Prophets.

And yeah, yeah God is great,
Yeah, yeah God is good,
Yeah, yeah, yeah, yeah, yeah.

What if God was one of us?
Just a slob like one of us,
Just a stranger on the bus
Trying to make His way home.
Tryin' to make His way home,
Back up to Heaven all alone,
Nobody callin' on the phone,
'Cept for the Pope maybe in Rome.

Yeah, yeah God is great,
Yeah, yeah God is good,
Yeah, yeah, yeah, yeah, yeah.

What if God was one of us?
Just a slob like one of us,
Just a stranger on the bus,
Trying to make His way home,
Just tryin' to make His way home,
Like a holy rolling stone,
Back up to Heaven all alone,
Just tryin' to make His way home,
Nobody callin' on the phone,
'Cept for the Pope maybe in Rome.

Wenn Gott einen Namen hätte, wie würde er heißen?
Und würdest du ihn mit seinem Namen ansprechen,
Wenn du ihm gegenüberstehen würdest in all seiner
Herrlichkeit?
Was würdest du ihn fragen, wenn du nur eine Frage
stellen könntest?

Und yeah, yeah, Gott ist groß,
Yeah, yeah, Gott ist gut,
Yeah, yeah, yeah, yeah, yeah.

Was wäre, wenn Gott einer von uns wäre?
Nur so ein Lümmel, wie einer von uns?
Nur so ein Fremder im Bus,
Der nach Hause kommen will?
Wenn Gott ein Gesicht hätte, wie würde es aussehen?
Und würdest du es sehen wollen,
Wenn das heißen würde, dass du glauben müsstest,
An Dinge wie den Himmel, Jesus, die Heiligen
Und an all die Propheten?

Und yeah, yeah, Gott ist groß,
Yeah, yeah, Gott ist gut,
Yeah, yeah, yeah, yeah, yeah.

Was wäre, wenn Gott einer von uns wäre?
Gerade so ein Lümmel, wie einer von uns?
Gerade so ein Fremder im Bus,
Der nach Hause kommen will?
Der nach Hause kommen will,
Zurück nach oben in den Himmel, ganz allein;
Keiner ruft ihn an per Telefon,
Außer vielleicht der Papst in Rom.

Und yeah, yeah, Gott ist groß,
Yeah, yeah, Gott ist gut,
Yeah, yeah, yeah, yeah, yeah.

Was wäre, wenn Gott einer von uns wäre?
Gerade so ein Lümmel, wie einer von uns?
Gerade so ein Fremder im Bus,
Der nach Hause kommen will?
Der nach Hause kommen will,
Wie ein heiliger Vagabund,
Zurück nach oben in den Himmel, ganz allein;
Der nach Hause kommen will,
Keiner ruft ihn an per Telefon,
Außer vielleicht der Papst in Rom.

Eine Initiative der
EVANGELISCHEN KIRCHE

www.busstag.de

Buß- und Betttag
16. NOVEMBER 2022

Gottesdienste am Buß- und Betttag:

19:30 Uhr Kirche Willingen (mit Abendmahl), Pfr. Röhling und Pfin. Schröter

19:00 Uhr Kirche Schweinsbühl, Pfr. Schröter und Pfrin. Stracke mit anschließendem Beisammensein - Shuttlebus von Usseln aus um 18:30 Uhr an der Kirche

Bericht über zur Lage der ukrainischen Flüchtlinge im Upland

In den Christlichen Gästehäusern in Usseln und Willingen sind jeweils ca. 130 Flüchtlinge untergebracht, die von der zentralen Verteilerstelle in Allendorf zugewiesen wurden. Weitere 131 Personen wohnen z. Zt. in privaten Häusern/Wohnungen. Sie sind meist nur mit ein/zwei Koffern angereist, manche hatten nicht mal das.

Von fleißigen Helfern wurden eine Kleiderkammer und eine Lebensmittelpenden-ausgabe organisiert, um die Flüchtlinge mit dem Nötigsten zu versorgen/zu unterstützen.

Die Lebensmittelpendenausgabe wurde Anfang April gestartet und befindet sich in der Sakristei der katholischen Kirche Usseln. Sie ist immer dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr und samstags von 09:30 bis 10:30 Uhr geöffnet. Dort können ukrainische Flüchtlinge der Großgemeinde Willingen, die privat untergebracht sind und eine Berechtigungskarte erhalten haben, voraussichtlich noch bis Ende August Lebensmittel bekommen. Die in den Christlichen Gästehäusern untergebrachten Personen werden dort gepflegt. Anfangs bestand die Ausgabe nur aus privaten Lebensmittel-spenden

und wir hangelten uns von Woche zu Woche. Unterstützt wurden wir dann später auch von der Caritas und der Diakonie. Für die privaten Lebensmittelpenden stehen in den REWE-Märkten Usseln und Willingen weiterhin Boxen bereit und können gern gefüllt werden.

Auf diesem Weg ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die dazu bei-tragen/beigetragen haben, diese Boxen und auch die Kleiderkammer zu füllen!!!

Die Kleiderkammer startete Anfang März in Schwalefeld und befindet sich seit Mai etwas verkleinert im katholischen Gemeindehaus in Willingen (neuer Weg) und ist immer **samstags von 11:00 bis 12:00 Uhr geöffnet**. Versorgen können sich dort alle ukrainischen Flüchtlinge (egal, wo sie wohnen oder untergebracht sind) und ab sofort auch alle anderen bedürftige Personen.

Es ist geplant – sofern genug Spenden eingehen und sich genügend Helfer finden – die Kleiderkammer bis Ende des Jahres weiter zu führen.

Benötigt werden neben Kinder- und Erwachsenenbekleidung auch Schuhe aller Größen und Spielzeug. Die Spenden können am katholischen Gemeindehaus zu den Öffnungszeiten dort abgegeben werden. Bitte geben Sie nur Bekleidung und Schuhe ab, die sich in einem guten, sauberen und tragbaren Zustand befindet/befinden.

Diese beiden Angebote werden von den Ukrainern sehr dankbar angenommen und es sind schon viele sehr schöne zwischenmenschliche Begegnungen daraus ent-standen. Einige von ihnen revanchieren sich bei den Helfern in der Nachbarschaft, indem sie sie bei kleineren Arbeiten unterstützen oder bedanken sich mit ukrainischen Spezialitäten wie Suppe und Kuchen. Der Helferkreis wurde Anfang August in das Christliche Gästehaus Usseln zu einem schönen Grillbuffet eingeladen.

Von einigen Ukrainern wissen wir auch, dass sie gern mehr tun – sich ehrenamtlich engagieren - und auch arbeiten möchten. Da aber die Mühlen der Bürokratie mitunter recht langsam mahlen bzw. die Sachlage manchmal kompliziert ist, ist es nicht immer so einfach, eine Arbeitserlaubnis zu erhalten.

Wenn Vereine oder Organisationen an ehrenamtlicher Hilfe durch die Ukrainer interessiert sind, dann können sie sich gerne melden. Dort wird dann ein Kontakt vermittelt. Bericht: Anja Engelbracht

